

Inhaltsverzeichnis

Die Ludki von Tschelln 3

<<< vorherige Sage | **XVII. Die Ludki** | nächste Sage >>>

Die Ludki von Tschelln

Tschelln

Bei Tschelln in der **Muskauer** Haide fließt die **Spree** zwischen Sandufern dahin. Diese Ufer wurden in uralten Zeiten vom Wasser der Spree gespült, gegenwärtig aber liegen sie theilweis hundert und mehr Schritt seitwärts des eigentlichen Flussbettes: zwischen ihnen und dem Wasser befindet sich eine fruchtbare Niederung. Unterhalb **Tschelln** führt ein Theil dieses flachen Flussuferlandes einen Namen, welcher zu deutsch: „alte Ecken“ oder „alte Löcher“ heisst. In diesen Höhlen oder Löchern haben in uralter Zeit die **Ludki** gewohnt.

Einst pflügte ein Bauer auf seinem Felde in der Nähe der Ludkiwohnungen. Er hatte seit früh Morgens fleißig gepflügt. Als es gegen elf Uhr kam, bemerkte er einen angenehmen Duft, wie von frischem Gebäck. Gewiss, dachte er bei sich, haben die Ludki ein Fest und backen Kuchen; deshalb rief er laut: „Wenn ich doch auch einen Kuchen hätte.“

Es währte nicht lange, so kam ein Ludk, der brachte einen Kuchen und einen Krug mit Inhalt und sprach: „Diesen Kuchen kannst Du aufessen, doch muss er ganz bleiben, den Krug kannst Du austrinken, berührst Du ihn aber mit dem Munde, dann geht es Dir schlecht.“ Der Bauer war anfänglich ob solcher Rede ganz bestürzt; er pflügte noch einmal um den Acker. Als er aber wieder zurück an das Ende kam, fiel ihm etwas Gutes ein. Er setzte sich auf den Rasen nieder, nahm sein Messer und schnitt und ass den Kuchen aus der Mitte, den Rand jedoch liess er ganz. Dann nahm er einen Strohalm und trank durch diesen die Flüssigkeit im Krüge, ohne denselben an den Mund zu bringen.

Mit dem Schlage zwölf erschien der Ludk wieder, raffte den Kuchenrand und den Krug hinweg und rief: „Das hat Dir der **Teufel** gerathen!“ Darauf lief er davon.

Quelle: *Edmund Veckenstedt: Wendische Sagen, Märchen und abergläubische Gebräuche. Leuschner & Lubensky, Graz 1880*

[sagen](#), [veckenstedt](#), [wendischesagen](#), [oderlausitz](#), [ludki](#), [badmuskau](#), [Tzschelln](#), [bauer](#), [heide](#), [acker](#), [kuchen](#), [krug](#), [list](#), [strohalm](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:ludkisage22>

Last update: **2025/01/30 17:53**

